

Aktuelle Meldung

openHPI bietet Java-Onlinekurs für Fortgeschrittene

19. April 2017

Potsdam. Die Programmiersprache Java erfreut sich großer Beliebtheit. Viele Anwendungen, beispielsweise für das Betriebssystem Android, basieren auf Java – das ist nur einer der Gründe, warum die plattformunabhängige, objektorientierte Sprache an vielen Schulen und Universitäten gelehrt wird. Am Montag, den 1. Mai, startet das Hasso-Plattner-Institut (HPI) auf der interaktiven Bildungsplattform openHPI den zweiwöchigen Workshop „Einführung in eine Java-Programmierungsumgebung (IDE)“. Eine Anmeldung zu dem kostenfreien Angebot ist unter folgendem Link möglich: <https://open.hpi.de/courses/javawork2017>. Bereits mehr als 40.000 Schüler, Studenten und Berufstätige haben die Online-Kurse des HPI genutzt, um die Programmiersprache Java zu erlernen.

„Wir möchten die Teilnehmer befähigen, komplexere eigene Programme umzusetzen“, so HPI-Wissenschaftler Thomas Staubitz, der den Workshop gemeinsam mit seinem Kollegen Ralf Teusner leitet. Die beiden Informatiker haben schon mehrfach Kurse auf der Lernplattform des Hasso-Plattner-Instituts konzipiert und betreut. „Um effizient mit Java arbeiten zu können, benötigt man Werkzeuge wie einen Compiler, einen Interpreter und einen Editor“, erklärt Teusner. Die Dozenten führen die Teilnehmer Schritt für Schritt in diese Programmierungsumgebung ein.

Der openHPI-Onlinekurs richtet sich sowohl an Erwachsene als auch an Jugendliche mit Java-Vorkenntnissen. „Damit wollen wir einen Beitrag zur notwendigen Verbesserung der digitalen Bildung im deutschsprachigen Raum leisten“, sagt HPI-Direktor Christoph Meinel. Programmierkenntnisse werden nach den Worten des Potsdamer Informatikwissenschaftlers immer wichtiger, um die digitale Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Eine Möglichkeit, die eigenen Java-Kenntnisse noch kurzfristig aufzubessern, bietet der aktuell auf openHPI laufende Einführungskurs [„Objektorientierte Programmierung in Java“](#). Die Workshops auf openHPI werden durch Programmieraufgaben, Selbsttests, kurze Lehrvideos, den Austausch im Forum und Lerngruppen zu einem interaktiven Lernerlebnis. Für die erfolgreiche Teilnahme gibt es einen Leistungsnachweis.

Hintergrund zu openHPI

Das Hasso-Plattner-Institut bietet unter openHPI seit 2012 seine kostenlosen, für alle frei zugänglichen Online-Kurse zu Themen der Informationstechnologie an. Derzeit gibt es bereits mehr als 370.000 Einschreibungen von gut 142.000 Nutzerinnen und Nutzern aus etwa 180 Ländern auf openHPI. Mehr als 40.000 Zertifikate konnten bereits für erfolgreiche Lernende ausgestellt werden. Sämtliche Onlinekurse, die bislang auf Deutsch, Englisch und Chinesisch auf der Plattform angeboten wurden, sind auch später noch jederzeit im Archivmodus nutzbar, allerdings ohne Prüfung und Zertifikat. Die Internet-Bildungsplattform openHPI ist dadurch weltweit einzigartig, dass sich die Inhalte auf Informationstechnologie und Informatik konzentrieren und die Kurse sowohl in deutscher, englischer und chinesischer Sprache angeboten werden. Im Unterschied zu „traditionellen“ Vorlesungsportalen folgen die Kurse bei openHPI einem festen Zeitplan - mit definierten Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texten, Selbsttests, regelmäßigen Haus- und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einem Forum, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Teaching Team und anderen Lernenden austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering (HPI), eine Fakultät der Universität Potsdam, ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet das HPI den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, felicia.flemming@hpi.de